



CPS

Onderwijsontwikkeling en advies

Schüler motivieren und Binnendifferenzierung im DaF-Unterricht

Amsterdam den 17. Januar 2019

Carel van der Burg

Programm

15.15-16.45 Uhr

- ▶ Willkommen, Programmerrläuterung.
 - ▶ Was motiviert Leute?
 - ▶ Motivationstheorie
 - ▶ Theorie und Praxis
 - ▶ Lehrerkompetenzen
 - ▶ Die 3 Grundbedürfnisse konkret
 - ▶ Die eigene Unterrichtspraxis
 - ▶ Ideenaustausch
- 

Arbeitsmaterialien



Padlet

<https://nl.padlet.com/carelvanderburg1/DIA>

Was magst du lieber?

1

“Ihr sollt alle heute Aufgabe 8 machen und dann machen wir in der nächsten Unterrichtsstunde alle Aufgabe B.”

oder

2

“In den kommenden zwei Unterrichtsstunden machen wir die Aufgaben A und B. Du darfst selber entscheiden wann du Aufgabe A oder B machst.”

Gib den Schülern Wahlmöglichkeiten



Wir mögen es zu denken, dass etwas von uns selber ausgedacht wurde. Schüler sind eben nicht anders.

Wenn man Schülern eine Wahlmöglichkeit bietet, bekommen sie das Gefühl Einfluss zu haben auf die Tätigkeit. “Willst du A oder B machen?” ist viel besser als “Heute sollst du A machen!”

Wenn du eigentlich willst, dass sie A machen, gebe den Schülern dan auch die Wahlmöglichkeit für B, aber Sorge dann dafür, dass die etwas unangenehmer ist.

Puber quote:
**“Ik ben niet lui. Ik ben gewoon
heel erg gemotiveerd niks te
doen.”**



"Der ist der beliebteste Lehrer,
der sich nach und nach
überflüssig macht."



Denk mal zurück an Ihre Schulzeit:
Was machten die beliebtesten Lehrer im Unterricht?

Viererguppe:

Stellt eine Liste her. [Zeit: 2 minuten]

Plenar:

Ein Gruppenmitglied wird von Carel bestimmt die Liste zu präsentieren.

Wie kann man Schüler motivieren?

Tauschen Sie sich mit dem Nachbarn/der Nachbarin aus.

Zeit: 3 Minuten

Berichten Sie im Plenum



intrinsische und extrinsische Motivation

- ▶ Intrinsische Motivation ist die innere Motivation eines Menschen.
 - ▶ Intrinsisch motivierte Menschen üben die Tätigkeiten um ihrer selbst willen aus.
 - ▶ Ist ein Handeln intrinsisch motiviert, wird es um seiner selbst willen vollzogen.
- 

intrinsische und extrinsische Motivation

Extrinsische Motivation bedeutet hingegen, dass wir etwas tun:

- ▶ um eine Belohnung zu erhalten (Geld, gute Noten, Lob, Anerkennung)

oder

- ▶ eine Strafe zu vermeiden (Kündigung, schlechte Noten, Ärger, Demütigung).

Gute Beispiele für extrinsische Motivation sind all die Dinge, die wir nicht tun würden, wenn es dafür keinen äußeren Anreiz geben würde.



Der Motivationsmythos

Lernen muss von außen motiviert und gesteuert werden

- < Nur durch Druck (sprich: Noten) lernen Schüler
- < Durch Druck entsteht Angst vor Versagen
- < Durch Angst vor Versagen strengt man sich mehr an
- < Durch Anstrengung wachsen die Lernleistungen

Dieser Mythos ist in der Schule und auch bei Eltern weit verbreitet. Aber: Hat er sich bewährt?





Alfie Kohn



‘Wie motiviere ich diese Kinder?’

- ▶ Diese Frage missversteht ... Motivation...
- ▶ Die Aufgabe eines Lehrers ist nicht die Schüler zu motivieren, noch ist sie, einfach passiv zu sein ...
- ▶ **Die Herausforderung ist**, nicht zu warten ‘bis sich der einzelne interessiert’, sondern **eine anregende Umwelt zu schaffen**, die der Schüler als lebendig und wertvoll ansehen kann und die ihn zu erfolgreichem Lernen und Leistungen führt.

Kohn, A. (1999). Punished by rewards. The trouble with gold stars, incentive plans, A's, praise and other bribes. Boston: Houghton Mifflin.
<http://www.alfiekohn.org/index.php>

intrinsische Motivation wird...

... gefördert durch

- < Selbstbestimmung des Lernprozesses
- < Bestätigung der eigenen Lernfähigkeit (Verbesserung)
- < Angemessene Aufgaben
- < Echte Fragen
- < Zeit zum eigenen Denken

... gehemmt durch

- < Kontrolle durch Belohnung und Bestrafung durch Andere (Noten)
 - < Bewertung nach Gruppen- normen
 - < Künstliche Aufgaben
 - < Pseudo-Fragen
 - < Angst und Zeitdruck
- 

Der Mensch kommt als aktives Wesen auf die Welt

Aktivität - dieser Begriff bezeichnet die Gesamtheit aller von einem Individuum aufgenommenen Tätigkeiten

Die menschliche Aktivität hat ein fest umrissenes Ziel, dem ihr gesamter Ablauf unterworfen ist. Je attraktiver und interessanter das Ziel ist, desto größer werden Motivation und Interesse seitens der Schüler sein.

Wann werden Schüler aktiv?

- Das Ziel ist für sie greifbar und deutlich erkennbar (sie haben das Gefühl, dass das, was sie tun, sinnvoll ist),
 - Ihre Bedürfnisse und Interessen werden berücksichtigt (sie erkennen die umzusetzende Aufgabe als ihre eigene an),
 - Sie fühlen sich sicher (sie haben das Recht, eigene Fehler zu begehen; sie erhalten die notwendige Unterstützung und Feedback),
 - Ihre Handlungen werden von Eindrücken und Gefühlen begleitet,
 - Sie nehmen am Planungs- sowie Entscheidungsfindungsprozess teil (etwas hängt von mir ab),
 - Sie spüren Befriedigung (sie mögen das, was sie tun),
 - Sie entwickeln ein Gefühl für den eigenen Wert (ich schaffe das),
 - Ihr Arbeitseinsatz wird gewürdigt, nicht nur das Endergebnis (der Lehrer und die Gruppe erkennen ihre Bemühungen an und wissen sie zu schätzen),
 - Sie können ihre eigenen Ideen verwirklichen.
- 

Um dies zu erreichen müssen wir

- den Gebrauch passiver Methoden eingrenzen,
- aktivierende Techniken und Methoden anwenden, welche das eigenständige Denken und Handeln fördern und ebenso eine positive Motivation gegenüber dem Lernprozess an sich schaffen,
- die Arbeit so organisieren, dass die Schüler die Chance bekommen, ihre Bedürfnisse zu befriedigen - das bedeutet Sicherheit, Anerkennung, soziale Kontakte, Kommunikation, Aktivität, Selbstverwirklichung u.dgl.,
- den Unterricht attraktiver gestalten, indem wir Überraschungseffekte und Spiele einsetzen
- im Unterricht angemessene didaktische Mittel wählen,
- die Klasse in Kleingruppen aufteilen, da auf diese Weise alle Schüler ‚gezwungen‘ sind, aktiv zu werden und diese Aufteilung eine objektivere Fremd- und Eigenbewertung ermöglicht,
- Situationen schaffen, in denen die Schüler zu Forschern und Entdeckern werden,
- für eine angemessene Raumnutzung in der Klasse sorgen und den Schülern eine möglichst umfangreiche Materialsammlung zur Verfügung stellen.

Binnendifferenzierungsformen

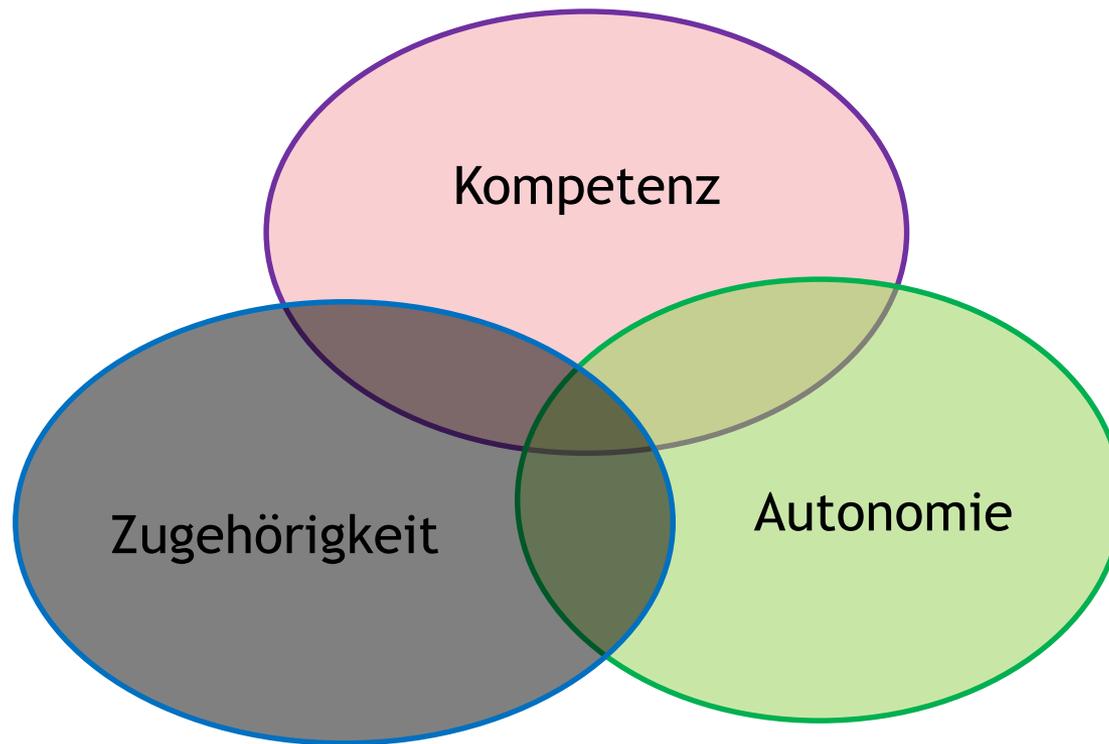
Differenzierung in

- ▶ (1) Instruktion
- ▶ (2) Lernzeit/Lerntempo
- ▶ (3) Lernstoff/Verarbeitung
 - ▶ Schwierigkeit/Komplexität (Bloom)
 - ▶ Lernstil/Multiple Intelligence
 - ▶ Interesse (Wahlmöglichkeit)
 - ▶ Variation in Arbeitsformen
 - ▶ Aufgaben (offene)

Selbst Bestimmungs Theorie

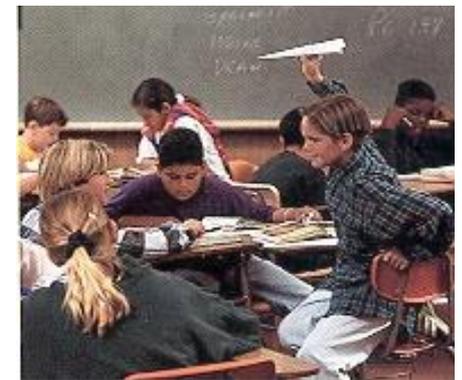
(Deci & Ryan, 1985, 2000)

Drei psychologische Grundbedürfnisse bestimmen die Motivation der Schüler



Zugehörigkeit

- Atmosphäre der Ermöglichung
- Methodenvielfalt (Lerntypen)
- Sozialformen
- Vielfalt herstellen
- Umgangsformen
- wertschätzenden Umgang einhalten
- Vorbildfunktion (Lehrerprofessionalität)



Kompetenz

- Differenzierung im Schwierigkeitsgrad
- Anwendung und Erprobung von Fähigkeiten
- Differenzierung im Feedback
- nicht kontrollieren sondern informieren
- eher individuelle als soziale Bezugsnorm



Autonomie

- Information statt Manipulation
- Ermöglichung von Eigeninitiative
- Variation gekoppelt mit Wahlfreiheit
- Intrinsischer Bedeutsamkeit durch Interessensberücksichtigung



Classroomscreen.com

<https://classroomscreen.com>

The screenshot displays the Classroomscreen.com website interface. The browser window shows the URL <https://classroomscreen.com/> and several open tabs: "Nederland.FM => Online luister...", "Deutschland.FM - Online die be...", and "ClassroomScreen". The website content features a large, illuminated image of the Brandenburg Gate in Berlin at dusk. A navigation menu is visible in the top left corner. At the bottom of the page, there is a toolbar with various interactive tools, each represented by a circular icon and a label: taal (language), achtergrond (background), willekeurige naam & id (random name & id), geluidsniveau (audio level), qr (QR code), tekening (drawing), tekst (text), werk symbolen (work symbols), stoplicht (traffic light), timer, and klok (clock). The Windows taskbar at the bottom shows the system tray with the time 11:25 and date 18-11-2018, along with several open applications like Word 2016, Outlook, and Spotify.

Praxisbeispiele Zugehörigkeit

Wie kann man die fördern?

- Methodenvielfalt [Variation in Arbeitsformen]
- Sozialformen [kooperatives lernen]
- Vielfalt herstellen [Lernstile, Abwechslung]
- Umgangsformen [5 Rollen: Gastgeber]
- Vorbildfunktion [Lehrerprofessionalität:
Beherrschen der 5 Rollen des Lehrers -
Gastgeber-Moderator-Didaktiker-
Pädagoge-Abschlussredner]

5 Lehrerrollen

▶ Gastgeber



▶ Moderator



▶ Didaktiker



▶ Pädagoge



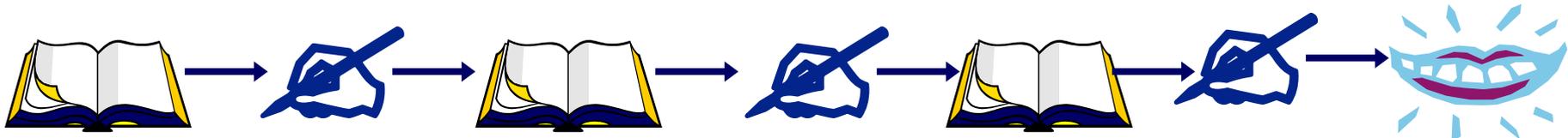
▶ Abschlussredner



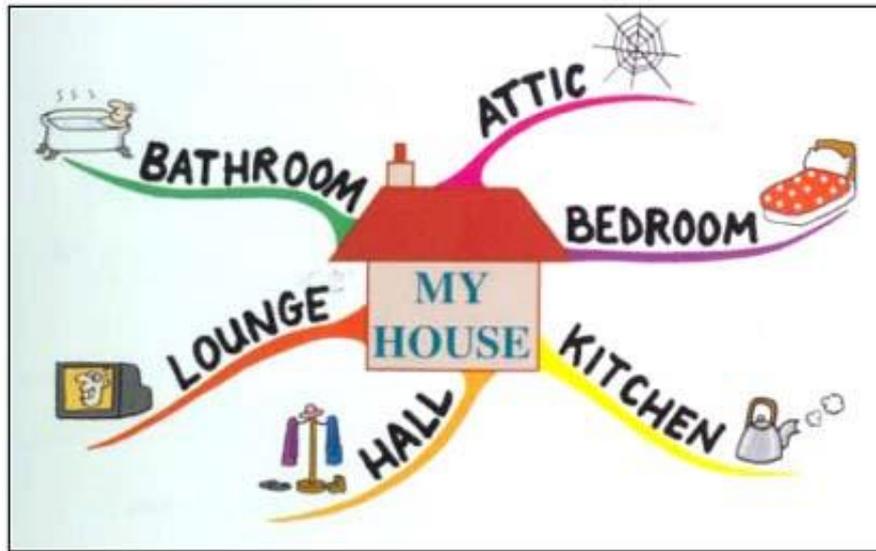
Bild-Erinnerung



Schüler visualisieren Teile aus einer Geschichte oder einem Text und erzählen die nachher nach.



Graphische Vorstellungen



Story Elements

Name: _____

Plot
Told the main events in the story

Character
Describe your favorite character

Book
Title: _____
Author: _____

Setting
Describe the setting of the story

Problem
Describe the main problem

Personal Response
Emotion How do the story make you feel

Solution
Describe how the problem was solved

Rating I would give that book _____ stars
★ ★ ★ ★ ★

PLC 4.3

Zahlen üben

Die Schüler bekommen die Aufgabe:

Zähle

1. die Knöpfe an deiner Kleidung
 2. Die Bücher in deiner Tasche
 3. Die Tasten auf der Tastatur
 4. Die Blätter dieses Kapitels
 5. Die Kulis/Bleistifte in deinem Etui
 6. Die Fenster im Klassenzimmer
 7. Die Tische im Klassenzimmer
 8. Die Tritte der Treppe zum ersten Stock
 9. Die Klassenzimmer im Korridor
 10. Die Bänke auf dem Schulplatz
- 

Arbeiten mit Spielen

Arbeitsgruppe Deutsch macht Spaß:

www.deutschmachtspass.nl



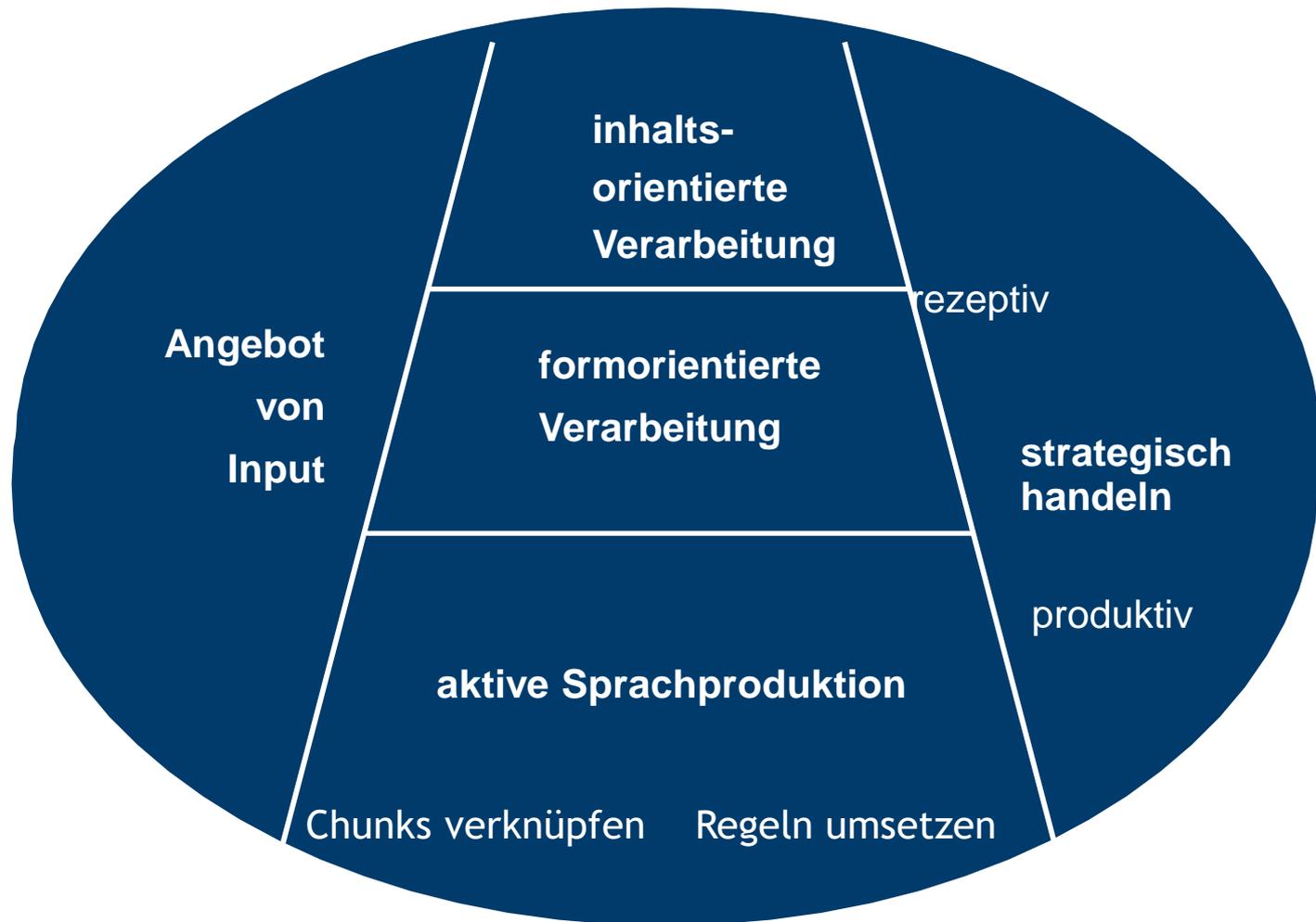
Besuchen Sie die Webseite und wählen Sie einige zutreffende Spiele aus.

Praxisbeispiele Kompetenz

Wie kann man die fördern?

- Differenzierung in Schwierigkeitsgrad [offene Aufgaben, Aufgaben unterschiedlicher Schwierigkeit, 'scaffolding']
- Anwendung und Erprobung von Fähigkeiten [alle Fertigkeiten im DaF-Unterricht anbieten]
- Differenzierung im Feedback [Schüler beurteilen Produkte von Mitschülern und geben feedback: z. B. Gespräch wird aufgenommen und der Klasse gezeigt. Aufgabe für die Klasse: Was ist gut in diesem Gespräch?]

Wie funktioniert effektiver Spracherwerb? (die Fünferscheibe)



Offene Aufgaben



Werkstatt (aus: Salzgitter heute)

Ein Geschenk für Tess

Situation

Ihr seid Klassenkameraden von Tess und habt ein Jahr lang viel mit ihr erlebt. Sie kehrt wieder zurück nach Salzgitter und ihr wollt eine Abschiedsparty für sie organisieren.

Auf dieser Party werdet ihr eine Geschichte, ein Lied, ein Theaterstück, ein Rap, für sie präsentieren.

Aufgabe (zu zweit)

Schreibe und präsentiere ein Rap, ein kleines Theaterstück, ein Lied, eine Geschichte,... über etwas was ihr mit Tess erlebt habt.

Arbeit mit Lesetexten

A

‘Gute Leser’ lesen den Text selbständig und erledigen die Aufgaben auch selbständig

B (Scaffolding)

Leser mit Textverständnisproblemen bearbeiten den Text mit Hilfe des Lehrers nach dem Prinzip: **Vor-Während- Nach**

Scaffolding

Vor dem Lesen

- ▶ Vorwissen aktivieren
- ▶ offene Fragen zum Thema formulieren
- ▶ Fragen an den Text stellen
- ▶ ...

Während des Lesens

- ▶ sich einen Überblick verschaffen (Überschriften, Hervorhebungen ...)
- ▶ Texte überfliegen
- ▶ Texte in Abschnitte gliedern
- ▶ Schlüsselbegriffe heraussuchen
- ▶ markieren
- ▶ Randnotizen machen
- ▶ schwierige Wörter klären
- ▶ über schwierige Wörter hinweglesen
- ▶ über Unverständliches hinweglesen
- ▶ ...

Nach dem Lesen

- ▶ Texte bildnerisch/grafisch umsetzen
 - ▶ zusammenfassen
 - ▶ Texte beurteilen
- 

Die Übungstypologie (Neuner)

Generelles Lernziel von kommunikativ - funktionalem Fremdsprachenunterricht ist Verstehens- und Mitteilungsfähigkeit / kommunikative Kompetenz /.

A-B-C-D-Übungen

A decorative footer at the bottom of the slide consisting of four overlapping, rounded rectangular shapes in yellow, green, light blue, and purple.

Die Übungstypologie (Neuner)

D (ifferenzierung/Motivation)

Entfaltung und Anwendung der Fremdsprache in freier Mitteilung

- ▶ Vergleichen, Pro und Contra
- ▶ Kommentieren
- ▶ Stellung nehmen/die eigene Meinung äußern
- ▶ Rollenspiel/Situation beschreiben
- ▶ In einer realistischen Situation sich frei äussern können
- ▶ Offene Aufgaben differenzieren unter Schülern, weil die Leistung passt zum eigenen Niveau des Schülers.
- ▶ Die Schüler bringen auch einen eigenen Anteil hinein.

Toller?! Powtoon.com



Instruktionsfilm:

<https://www.youtube.com/watch?v=VDRBTOj1E0Y>

<https://www.youtube.com/watch?v=rzyy9pnUjcs>

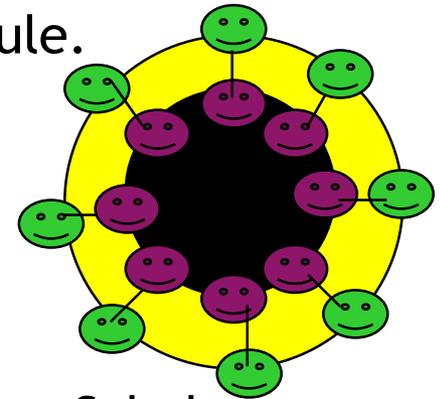
<https://www.youtube.com/watch?v=5AbhXToR-Gk>

<https://www.youtube.com/watch?v=bljMTu1Txd4>

Meine Schule

['Zwei Kreise']

- Schritt 1** Machen Sie eine kurze Beschreibung Ihrer Schule.
(Schultyp, Schülerzahl, Fächer, besondere
Veranstaltungen,...) [3']
- Schritt 2** Bilden Sie zwei Kreise. (Begleiter)
- Schritt 3** Erzähle einem Kollegen/einer Kollegin
über die Schule. [3']
- Schritt 4** Der Kollege/Die Kollegin erzählt über seine/ihre Schule.
Schreiben Sie den Namen und was er/sie erzählt auf. [3']
- Schritt 5** Der äußere Kreis schiebt X Plätze auf. Wiederholen Sie
Schritt 3 und 4.
- Schritt 6** Erzählen Sie in der Gruppe über die Leute die Sie
gesprächen haben. [2']



Rücken an Rücken [5']

Sprechen

Schritt 1 Die Schüler sitzen auf zwei Stühlen Rücken gegen Rücken.

Schritt 2 Sie entscheiden wer A ist und wer B ist.

Schritt 3 A bekommt eine Zeichnung, die er B nicht zeigt.

Schritt 4 B bekommt ein Zeichenblatt und einen Bleistift/Kuli.

Schritt 5 A beschreibt auf Deutsch die Zeichnung so detailliert wie möglich (Abmessungen, Platz usw.)

B versucht alles so genau wie möglich nach zu zeichnen.

B darf fragen was er/sie will, aber die A darf nur mündlich Anweisungen geben.

Schritt 6 Wenn die Zeit vorbei ist vergleichen A und B das Ergebnis.

Schritt 7 Die Rollen werden gewechselt und jetzt mit einer anderen Zeichnung oder Materialien (Farbe, Papier,...)



CPS

Onderwijsontwikkeling en advies

Formatives evalueren

Formatives evaluieren



What's different about Quizizz?	
Student-paced	Realtime Feedback
Question Library	BYOD





- ▶ **Webadresse** <http://quizizz.com/>

<https://quizizz.com/admin/quiz/5bedd40e746257001a5561bc/was-weit-du-uber-die-niederlande-1>

- ▶ **Wichtig: Teilnehmer loggen ein** <http://quizizz.com/join>

Feedback der Klasse

Schüler beurteilen Produkte von Mitschülern und geben feedback:

z. B. Gespräch wird aufgenommen und der Klasse gezeigt.

Aufgabe für die Klasse:

- 1 Schreib zwei Sachen auf die gut sind
 - 2 Ein Verbesserungsvorschlag
- 

Formatives evaluieren 1

Summatives evaluieren für eine Note (Produkt)
Formatives evaluieren Fortschritte feststellen (Prozess)

Prof. Dylan William

- ▶ **Formatives evaluieren (kann die lernergebnisse erheblich vergrößern)**
- ▶ **Publikation: Embedded Formative Assessment
'Benoten wirkt nicht'**
- ▶ **The Classroom Experiment (youtube)**

Formatives evaluieren 2

- ▶ **Bei Fragen an der Klasse ist es nicht erlaubt sich zu melden.**
(Namen werden bestimmt durch Eisstäbchen mit dem Namen eines Schülers oder durch einen digitalen Schülerbestimmer (Wheeldecide, Classroomscreen...))
- ▶ Antworten auf Fragen werden auf ein Mini-Whiteboard geschrieben und nach einem Zeichen des Lehrers gezeigt. (Kahoot, Socrative, Quizizz..)
- ▶ Mehrwahlfragen ein laminiertes ABCD (hochhalten)
- ▶ Keine Noten mehr besser geschriebenes Feedback/Feedforward. Der Schüler soll immer etwas mit dem Feedback machen

Formatives evaluieren

- ▶ Quick draw & write.
- ▶ Exit cards
- ▶ Daumen Hoch-Nieder-zur Seite
- ▶ Hilfstafel

Thumb It!



- Have students respond with the position of their thumb to get an assessment of what their current understanding of a topic being studied.
- Where I am now in my understanding of _____?

Up I know a lot	Sideways I know some	Down I know very little
---------------------------	--------------------------------	-----------------------------------

Gregory, G.H. & Chapman, C. (2002). Differentiated Instructional Strategies: One Size Doesn't Fit All. Thousand Oaks CA: Corwin Press.

Formatives evaluieren

► Exit cards

Name: _____

Three new facts I learned...		
1.	2.	3.
Two ah-ha's that popped into my mind		
1.	2.	
One big question that I still have:		
1.		

BOARDING CARD			
Passenger Name:	Lesson Objective:		
What I already know about this subject:	Key Words:		
One question I want to know the answer to:	A target for this lesson:		
Confidence Level:			
			

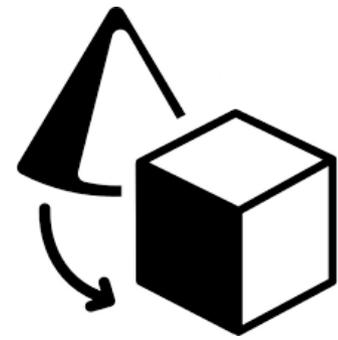
Praxisbeispiele Autonomie

Wie kann man die fördern?

- Ermöglichung von **Eigeninitiative** [Offene Aufgaben: der Inhalt wird größtenteils vom Schüler bestimmt. Er hat Einfluß auf den Inhalt.]
- Variation gekoppelt mit Wahlfreiheit [Die Schüler können wählen aus verschiedenen Möglichkeiten. z.B. RAFT/Menü]



Transformieren/Umwandeln



Lies den Text

Wähle einer der Möglichkeiten und transformiere den Text/das Buch/das Video in

- ▶ ein Mindmap → einliefern
- ▶ ein Wordweb → einliefern
- ▶ ein Storyboard → einliefern
- ▶ eine Karte → einliefern
- ▶ Schlüsselwörter → einliefern
- ▶ ein 'Tableau vivant' (3 Personen) → zeigen
- ▶ eine Powerpoint-Präsentation/ ein Prezi → zeigen
- ▶ ein Video mit Lego-Figuren (2 Personen) → zeigen
- ▶ ein kleines Theaterstück (3 Personen) → vorspielen

Würmer im Urlaub.

Eine Bildergeschichte selber machen

Würmer im Urlaub. Eine Bildergeschichte selber machen

- a) Basteln Sie mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin zwei Würmer.



- b) Denken Sie sich eine Geschichte aus. Was erleben die Würmer im Urlaub / bei der Arbeit / ...? Machen Sie vier bis fünf Fotos.
- c) Schreiben Sie die Geschichte auf. Zeigen Sie die Fotos und lesen Sie Ihre Geschichte vor.

*Wenn ich Beine hätte,
würden sie mir jetzt weh tun!*



Padlet



<https://padlet.com/carelvanderburg1/AalborgBD>



Ein Referat vorbereiten und halten

Die Schüler bekommen die Aufgabe ein Referat vor zu bereiten. Sie können zum Beispiel wählen aus 10 verschiedenen Themen, die assoziieren mit den Themen die im Unterricht schon an der Reihe waren.

Strukturiere als Lehrer die Vorbereitung

z.B.

- ▶ Recherchequellen geben
- ▶ Das gefundene Material ordnen, sortieren und gut strukturieren

Das Referat wird gehalten

Vorher wird bearbeitet was ein Schüler tun kann um es möglichst gelungen für die Bühne zu bringen.

- Form:**
- für die ganze Klasse
 - in einer Kleingruppe. Man bekommt feedback.

Arbeiten mit literarischen Texten

Beispieltext und mögliche differenzierende Arbeitsformen aus '99
Tipps: Differenzieren im Unterricht' Cornelsen 2012 ISBN 978-3-589-
22885-0

Katrin (S. 78-85)

- ▶ Produktionsorientierte Aufgaben
 - ▶ Kommunikative Aufgaben
 - ▶ Darstellerische Aufgaben
 - ▶ Kreative Schreibaufgaben
 - ▶ Über den Text hinausgehen
- 



CPS

Onderwijsontwikkeling en advies

Wahlbretter und Wahlmenüs

WWW.CPS.NL

RAFT

Sample Foreign Language RAFT assignment: Foods Unit



Role	Audience	Format	Topic
Cookbook Writer	Cooks	Recipe	Instructions on food preparation
Chef	Customer	Menu	Detailed description of food preparation
Customer	Restaurant Owner	Complaint	Problem with food or poor service
Student Overseas	Parents	Letter	Describing a typical meal you eat with your guest family
Travel Writer	Reader wanting to travel	Recommendation	Good things to eat while in Germany, what to avoid

RAFT

<http://www.slideshare.net/ulamb/differentiated-instruction-strategy-raft>

Role	Audience	Format	Topic Profile
Pilgrim	relatives in England	letter	the first winter
Myles Standish	male pilgrims old enough to defend the colony	map of settlement	defending the settlement
John Carver	future generations	diary	establishing and maintaining law and order
Squanto	other members of his tribe	oral report of observations (audio recording)	settlers (physical characteristics, ways of life, daily routines)
Journalist	newspaper subscriber	newspaper article	the landing of the Mayflower

Wahlbrett Leseverstehen [Tomlinson]

Die Texte sind von unterschiedlichen Niveaus: * leicht-** mittelschwer-*** schwer

Du sollst insgesamt 5 ***** sammeln.

Du sollst pro Text eine andere Verarbeitung wählen.

Einlieferfrist bis 30. November 20..

Lies den Text	Verarbeitung durch... (Italienisch)	
A * Klassenziel Popstar und dann? S. 48 und 49	1 die Fragen und Aufgaben zum Text 2 eine kurze Nachricht 3 ein Wortweb 4 ein Mindmap 5 einen Blog 6 ein Storyboard 7 eine Verteilung in Haupt- und Nebensachen 8 eine mündliche Präsentation auf Audio	Einliefern. Aufzeichnung wenn genügend ausgearbeitet.
B ** Arzt im Krankenhaus Traumberuf oder Alptraum? S.49	idem	Idem
C ** Ganz viel Tinte im Blut S. 50	idem	Idem
D * Modedesigner mit 16 S. 51	idem	Idem
E *** Literatur: Augenblicke S. 46 und 47	idem	Idem

Menü

Der Harz - Rentnerparadies oder Spielplatz für Jugendliche, Seite 68-69

Ihr wählt selbst die Aufgaben, aber ihr sollt mindestens 4 Paprika sammeln.

	Vorgericht	Hauptgericht	Dessert
Pflicht	<p>Seh die Bilder an - in eurer Teams sollt ihr deutsche Stichwörter für jeden Bild schreiben. (Ungefähr 10 Minuten)</p> 	<p>Paare die dänischen und deutschen Wörter. (Ungefähr 10 Minuten)</p>	<p>Beantworte die Frage für den Text. (Ungefähr 15 Minuten)</p>
Pflicht	<p>Mach eine Liste wo ihr übersetzt die deutsche Wörter, die ihr jetzt gefunden hat. (Ungefähr 10 Minuten)</p>	<p>Lies den Text "Der Harz - Rentnerparadies oder Spielplatz für Jugendliche" laut im Team. Ihr sollt Wheeldecide benutzen, um zu bestimmen wer mit dem Lesen anfangen soll. (Ungefähr 15 Minuten)</p> 	<p>Kreuze die richtige Antwort an ohne im Text zu gucken. (Ungefähr 10 Minuten)</p>
Wahl	<p>Schreibe Sätze für jeden Bild. (Ungefähr 15 Minuten)</p> 	<p>Mach Sätze mit den deutschen Wörtern (Ungefähr 15 Minuten)</p>	<p>Mache Quiz-und-Tausch mit Fragen für den Text. </p>
Wahl	<p>Mach ein Memory mit den Wörtern, die ihr früher gefunden habt. </p>	<p>Mach eine Zusammenfassung vom Text. </p>	<p>Mach ein Hörspiel, wo du erzählst vom Text. </p>

Wahlbrett/Menü (Tomlinson)

Menü 'Zeit zum Feiern' Salzgitter heute Kapitel 12

3vmbg-kg

Die Schüler bekommen, neben den Aufgaben im Buch die vom Lehrer/von der Lehrerin gewählt wurden, die Wahl aus Übungen die man als Differenzierungsmöglichkeit einsetzen kann (Interesse, Niveau, Verarbeitungsunterschiede. Lernzeit)

Die Schüler bekommen dieses Angebot in der Form eines Menüs.

Aan de leerling:

Je vindt hier een menu met daarin allerlei keuzemogelijkheden. Je moet uit elk deel van het menu telkens opdrachten maken met een totaal van 3 sterren. Op [datum] moet alles klaar zijn en wordt het resultaat verwerkt.

De opdrachten hebben sterren met betrekking tot de moeilijkheid. 1  is gemakkelijk, 2  is normaal 3  is moeilijk

Vorspeise	Hauptspeise	Nachspeise
<p>Lees de teksten op blz. 22 'Wo geht man in Bochum tanzen?' en maak de opdrachten 5-7 in je werkboek.</p> <p></p>	<p>Die Stimmung war bombig! Open je Textbuch op blz. 24. Luister naar de gesprekjes en de zinnen van 'Sprich dich aus!' en 'Wie sag'ich es? En lees ze mee.</p> <p>Doe opdrachten 10 a,b en c. </p> <p>Speel het gesprek voor je docent.</p>	<p>Karnevalseinladung! Maak oefening 20a uit je werkboek. </p>
<p>Lees de tekst op blz. 28 'Karneval, was ist das eigentlich' en maak de opdrachten 18-20 in je werkboek. </p>	<p>Die Stimmung war bombig! Open je Textbuch op blz. 24. Luister naar de gesprekjes en de zinnen van 'Sprich dich aus!' en 'Wie sag'ich es? En lees ze mee.</p> <p>Doe opdracht 10 d. </p> <p>Neem het gesprek op.</p>	<p>Karnevalseinladung! Maak oefening 20b uit je werkboek. </p>
<p>Lees de tekst op blz. 29 'Wie komme ich am Türsteher vorbei?' en maak de opdrachten 21-22 in je werkboek.</p> <p></p>	<p>Die Stimmung war bombig! Open je Textbuch op blz. 24. Luister naar de gesprekjes en de zinnen van 'Sprich dich aus!' en 'Wie sag'ich es? En lees ze mee.</p> <p>Doe opdracht 10 d.</p> <p>Maak er een stripverhaal van of een tekenfilmpje met Powtoon. </p>	<p>Jetzt mal Film! Doe oefening 24 uit je werkboek </p>

Zutaten für ein Wahlbrett/-Menü

- ▶ Wahlmöglichkeiten
- ▶ Tempodifferenzierung (Differenzierung in Lernzeit)
- ▶ Niveaudifferenzierung (***) )
- ▶ Anschliessen bei verschiedenen Interessen
- ▶ Anschliessen bei verschiedenen Lernpräferenzen, verschiedene verarbeitungsformen [Mindmap, Wortigel, Blog, Vlog, Nachricht, Powtoon...]
- ▶ Minimum bestimmen